

## **Buschmühl Namen der Opfer Hexenverfolgung**

Herzogtum Pommern / protestantisch.

Heute Ortsteil der Gemeinde Beggerow im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern.

### ***In Buschmühl: 1 Verfahren, Hinrichtung nicht überliefert.***

-1623 Marta Zirsowen.

Sie stand schon längere Zeit im Gerücht der Zauberei und wurde bereits 1620 einem Verfahren mit Haft unterworfen (siehe Verfahren Leistenow 1620).

Im Jahr 1623 wurde Marta Zirsowen von Anna Greifanichen (siehe Verfahren Sarow 1623) besagt, angeblich vertraute Marta Zirsowen der Anna Greifanichen einen Teufel an.

Auch herrschte 1623 unter den Einwohnern von Buschmühl Unruhe wegen Marta Zirsowen, der Gerichtsherr befürchtete eine Ausbreitung der Zauberei in seinem Gebiet.

Marta Zirsowen wurde inhaftiert.

In der Belehrung vom 14. Mai 1623 lehnte Juristenfakultät Greifswald die Anwendung der Folter nur aufgrund der erfolgten Besagung ab.

Der Gerichtsherr übersandte weitere Anschuldigungen, welche jedoch als Vermutungen bzw. reines Empfinden zu bewerten waren.

Die Beschuldigte war angeblich bei ihrer Inhaftierung in großer Furcht und sie habe sich mit dem Böten (Raten, Besprechen, Gesundbeten) und dem Geschrei der Vögel beschäftigt.

In der Belehrung vom 07. Juni 1623 stimmte Juristenfakultät Greifswald dem Zeigen der Folterinstrumente durch den Scharfrichter und bei fehlenden Geständnis der Anwendung der Folter zu.

Die Juristenfakultät Rostock sah in ihrer Belehrung vom 23. Mai 1623 die vorliegende Indizienlage als nicht ausreichend für den Verbleib in der Haft an.

Das Urteil im Verfahren 1623 ist unbekannt.

Gerichtsherr **1620**: Johann von Walsleben zu Leistenow (Demmin).

Gerichtsherr **1623**: Moritz von Walsleben zu Buschmühl (Demmin).

Quellen: -Lorenz, Sönke: Aktenversendung und Hexenprozess,

Dargestellt am Beispiel der Juristenfakultäten Rostock und Greifswald (1570/82-1630), II,1

Die Quellen, Die Hexenprozesse in den Rostocker Spruchakten von 1570 bis 1630,

Frankfurt am Main 1983, S. 628

-Lorenz, Sönke: Aktenversendung, II,2

Die Quellen, Die Hexenprozesse in den Greifswalder Spruchakten von 1582 bis 1630,

Frankfurt am Main 1983, S. 222 – 223, 331 – 332, 336

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.

Kirchstraße 11

99897 Tambach-Dietharz

Telefon: 036252 / 31974

E-Mail : [bdireske56@gmail.com](mailto:bdireske56@gmail.com)